



# Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

## PEARL

**Praktikant/innen erforschen ihr  
Arbeiten und Lernen – dargestellt  
am Beispiel von Betriebspraktika für  
Schüler/innen an österreichischen  
berufsbildenden höheren Schulen**

### **Projektleitende Einrichtung**

Universität Innsbruck  
Institut für Organisation und Lernen  
Bereich Wirtschaftspädagogik  
Univ.Prof. Dr. Annette Ostendorf  
projektleiter@einrichtung.at

### **Beteiligte Schulen**

HLT Bludenz, V  
HTBLuVA Innsbruck, Anichstraße, T



# PEARL

## Praktikant/innen erforschen ihr Arbeiten und Lernen – dargestellt am Beispiel von Betriebspraktika für Schüler/innen an österreichischen berufsbildenden höheren Schulen

Praktika sind für Jugendliche eine wichtige Ressource für die Festigung ihres schulischen Fachwissens und die Weiterentwicklung ihrer Handlungskompetenz. Im Sparkling Science-Projekt „PEARL“ wird das Pflichtpraktikum von Schülerinnen und Schülern berufsbildender höherer Schulen (BHS) in Österreich unter die Lupe genommen. Unser Wissen über Praktika und deren Qualitätsmerkmale und Lerndimensionen ist großteils durch eine rückblickende, meist quantitative Erhebung durch Pädagogen und Pädagoginnen gekennzeichnet. Hier setzt „PEARL“ durch den Versuch, „Innenansichten“ eines Praktikums über autoethnographische Forschung der Schülerinnen und Schüler zu gewinnen, was ein Novum in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Betriebspraktika darstellt.

Bei „PEARL“ erforschen Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, welche Verbindungen zwischen schulisch erworbenem Wissen und situativen Anforderungen im Betriebspraktikum bestehen und welche Konsequenzen sich hieraus für die curriculare Verankerung und bildungstheoretische Diskussion von Praktika ergeben. Ziel ist die Erfassung von Bildungs- und Erfahrungsräumen im Betriebspraktikum aus Sicht der Praktikantinnen und Praktikanten, daraus ableitbare Hinweise zur Qualitätsentwicklung und -sicherung sowie zur didaktischen Begleitung von Betriebspraktika, die Entwicklung von Material und Fortbildungsmaßnahmen zur Unterstützung der Lehrkräfte und Praktikumsbetreuerinnen und -betreuer eingeschlossen.

Jeweils zwei vierte Klassen und betreffende Lehrkräfte der Höheren Technischen Lehranstalt (HTL) Innsbruck und der Höheren Lehranstalt für Tourismus (HLT) Bludenz sind in die enge Zusammenarbeit mit dem wirtschaftspädagogischen Forschungsteam an der Universität Innsbruck involviert.

Von Beginn an arbeiten die Schülerinnen und Schüler aktiv an der Konkretisierung der Forschungsfrage und des -designs für „PEARL“ mit. Während des Sommersemesters 2015



**Projektlaufzeit:** 01.01.2015 bis 31.01.2017

lernen sie in Workshops nicht nur sozialwissenschaftliche Grundsätze und Forschungsabläufe kennen, sondern wirken auch in Ansätzen an einer passenden Methodenentwicklung mit (App-Programmierung, Leitfragen für Interviews, Autofotografie). Weiters werden die Schülerinnen und Schüler mit einem sozialwissenschaftlichen „Instrumentenkoffer“ als Methodenpool zur Erforschung ihres Praktikums ausgestattet. Ein Workshop wird an der Universität Innsbruck stattfinden, um den Schülerinnen und Schülern den Forschungs- und Lebensraum Universität näherzubringen und ihre Kompetenzen für die Feldforschung innerhalb von „PEARL“ als auch für eigene kleinere Forschungsvorhaben wie die „Diplomarbeit NEU“ der BHS zu erweitern.

Von Juni bis September 2015 werden die Schülerinnen und Schüler zu Feldforscherinnen und -forschern ihrer jeweils individuellen Lern- und Erfahrungswelt Praktikum, wobei sie ihre Praktika als „cases“ (Einzelfälle) mit begleitender Unterstützung der Universität selbst erforschen. Gerahmt durch einen Erkundungsauftrag, dessen Inhalte gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern festgelegt werden, erheben die Jugendlichen an ihren Arbeitsplätzen mittels des „Instrumentenkoffers“ der qualitativen Sozialforschung vielfältige qualitative Daten über das Praktikum und generieren Beschreibungen ihrer Erfahrungen. Dieses autoethnographische Vorgehen der Schülerinnen und Schüler ermöglicht dokumentierte „Innenansichten“ zu Lernprozessen im Praktikum. Durch die wissenschaftliche Beforschung ihres Praktikums werden die en passant gemachten Erfahrungen im Arbeitsprozess für die beteiligten Schülerinnen und Schüler reflektiert, wodurch diese wesentlich zur Festigung und Entwicklung ihrer beruflichen Handlungskompetenz beitragen.

Die Auswertung und Interpretation der erhobenen Daten erfolgt in Zusammenarbeit mit den betroffenen Schülerinnen und Schülern im Herbst 2015. Die daraus generierten Erkenntnisse zum Lernort Praktikum werden sowohl wissenschaftlich als auch didaktisch genutzt.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen, Kongressbeiträge, aber auch die Entwicklung von Materialien und Fortbildungsmaßnahmen für Praktikumsbegleiterinnen und -begleiter bereichern die pädagogische Diskussion zum Thema Pflichtpraktikum. In Planung sind gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern eine Praktikumsmesse und andere Formen der Öffentlichkeitsarbeit.

Durch die zweijährige Laufzeit von „PEARL“ können die aus den vorangegangenen Phasen ausgewerteten Daten und Erkenntnisse mit einer weiteren Gruppe von Schülerinnen und Schülern in deren Praktikum im Sommer 2016 evaluiert werden.



**Sparkling Science** ist ein Programm des BMWFW, das Forschung auf dem letzten Stand der Wissenschaft mit voruniversitärer Nachwuchsförderung verknüpft. In sämtlichen thematisch breit gefächerten Projekten werden Schülerinnen und Schüler in die Forschungsarbeiten ebenso wie in die Vermittlung der Ergebnisse eingebunden. Die Leitung des Forschungsprogramms liegt beim BMWFW, das Programmbüro bei der OeAD-GmbH.



Sparkling Science >  
Wissenschaft ruft Schule  
Schule ruft Wissenschaft

### Sparkling Science Facts & Figures

**Programmlaufzeit:** 2007 bis 2017

#### Eckdaten 1. - 5. Ausschreibung

260 Projekte (Forschung & Schulforschung)  
29,2 Mio. Euro Fördermittel

#### Beteiligte Personen

74.347 Schüler/innen (22.121 direkt beteiligt,  
52.226 indirekt beteiligt)  
1.550 Wissenschaftler/innen & Studierende  
1.538 Lehrer/innen & angehende  
Lehrpersonen

#### Beteiligte Einrichtungen

450 Schulen und Schulzentren<sup>1</sup>  
140 Partner aus Wirtschaft & Gesellschaft,  
inkl. 6 internationaler  
174 Forschungseinrichtungen<sup>2</sup>, davon:  
55 Universitäten inkl. 34 internationaler  
96 außeruniv. Forschungseinrichtungen  
inkl. 14 internationaler  
11 Fachhochschulen inkl. 3 internationaler  
10 Pädagogische Hochschulen  
3 sonstige Einrichtungen

<sup>1</sup> inkl. 38 internationaler Schulen (CH, CM, DE, ES, FR, GB, HU, IT, JP, NO, PL, PYF, RS, SI, SK, TR, USA)

<sup>2</sup> inkl. 56 internationaler Forschungseinrichtungen (AU, CH, CO, CZ, DE, DK, ES, FR, GB, HU, IT, NO, PL, SE, SK, USA)

[www.sparklingscience.at](http://www.sparklingscience.at)

Stand Juni 2015